

Lehrerausbildung - Verbundlösung mit dem Kanton Zürich

Der Regierungsrat hat sich für die künftige Lehrerinnen- und Lehrerausbildung im Kanton Schaffhausen auf der Basis einer Pädagogischen Hochschule für eine Verbundlösung mit dem Kanton Zürich entschieden.

Nachdem gemäss Beschluss der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz ab dem Jahr 2009 nur noch diejenigen Kindergärtnerinnen- und Primarlehrerdiplome schweizerische Anerkennung finden, welche von einer Pädagogischen Hochschule erteilt werden, hatte sich die Regierung bereits im vergangenen Jahr mit der Frage der Weiterführung des Pädagogischen Seminars zu befassen. Im Dezember 2000 fällt sie den Grundsatzbeschluss, auf die Schaffung einer eigenständigen Pädagogischen Hochschule Schaffhausen zu verzichten und stattdessen eine Verbundlösung mit den Kantonen Thurgau oder Zürich anzustreben. Dabei sollte neben der berufspraktischen Ausbildung, der Berufseinführung und der Lehrerweiterbildung ein möglichst grosser Teil der Ausbildung in Schaffhausen absolviert werden können.

Dem jetzt gefällten Entscheid gingen Gespräche auf verschiedenen Ebenen mit den Verantwortlichen der Kantone Thurgau und Zürich voraus. In Würdigung der aus Schaffhauser Sicht wichtigsten Entscheidkriterien (Ausbildungskonzept, Standortverhalten der Studierenden, Standortattraktivität, Entwicklungsperspektiven der Institution, Mitbestimmung und Gestaltungsfreiheit, Kostenvergleich) ergeben sich nach Ansicht der Regierung für eine künftige Lehrerbildungsinstitution im Kanton Schaffhausen die besten Zukunftschancen bei einer Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich.

Das Erziehungsdepartement wird die Arbeiten für eine entsprechende Vereinbarung mit dem Kanton Zürich unverzüglich an die Hand nehmen.

Regierung legt Legislaturziele 2001-2004 und Finanzplan 2002-2005 vor

Der Regierungsrat hat die Legislaturziele für die Jahre 2001-2004 und den Finanzplan für die Jahre 2002-2005 zuhanden des Grossen Rates verabschiedet. Die Öffentlichkeit wird darüber an einer Medienkonferenz am 19. Juni 2001 orientiert.

Keine kantonale Volksabstimmung am 23. September 2001

Am Sonntag, 23. September 2001, findet keine kantonale Volksabstimmung statt, nachdem bereits der Bund entschieden hat, auf eine eidgenössische Volksabstimmung an jenem Datum zu verzichten. Das nächste Blanko-Abstimmungsdatum für eine eidgenössische und kantonale Volksabstimmung ist der 2. Dezember 2001.

Regierung des Kantons Zug kommt nach Schaffhausen

Morgen Mittwoch, 6. Juni 2001, empfängt der Schaffhauser Regierungsrat die Regierung des Kantons Zug zu einem offiziellen Besuch.

Neben einem allgemeinen Gedankenaustausch steht der Besuch verschiedener Gegenden des Kantons Schaffhausen auf dem Programm. Die regelmässigen Kontakte über die Kantonsgrenzen hinweg leisten einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der föderalistischen Strukturen in der Schweiz. Sie tragen wesentlich zum besseren gegenseitigen Verständnis der kantonalen Standpunkte bei.

Dr. Harald Jenny neu in Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen

Der Regierungsrat hat Dr. Harald Jenny, Präsident der IVS Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen, als neues Mitglied der Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen für den Rest der Amtsdauer 2001-2004 gewählt. Dr. Harald Jenny tritt die Nachfolge des zurückgetretenen Dr. Rinaldo Riguzzi an.

Schaffhausen, 5. Juni 2001 Staatskanzlei Schaffhausen